

## Arten der offensiven „Interference“

Es ist Interference (Störung), wenn:

- der Batter den Catcher nach einem „dropped third Strike“ beim Aufnehmen des Balles behindert.
- ein Runner oder Batter mit Absicht die Richtung eines Foul Ball in irgendeiner Weise beeinflußt.
- ein Batter-Runner - nach Meinung des Schiedsrichters - absichtlich einen geschlagenen Ball berührt oder einen Feldspieler stört, der diesen Ball aufnehmen oder spielen will, um mit offensichtlicher Absicht ein Double-Play zu stören.
  - Hier werden sowohl der störende Batter-Runner, als auch der Runner, der - unabhängig von der Double-Play-Situation - am nächsten zur Homeplate steht, „out“ gegeben.
- der Batter (weniger als 2 Aus; R3 versucht zu punkten) einen Feldspieler bei einem Spielzug an Homeplate behindert.
  - Runner von Third Base ist „out“. (bei 2 Aus ist der Batter „out“)
- ein Batter-Runner, nachdem er den Ball Richtung First Base geschlagen hat - beim Laufen der zweiten Hälfte der Strecke zum First Base entweder links oder rechts außerhalb der Three-Foot-Line läuft und - nach Meinung des Schiedsrichters - dabei einen Feldspieler behindert, den geworfenen oder aber den geschlagenen Ball zu fangen bzw. aufzunehmen.  
Zusatz: Die Linien der Three-Foot-Line gehören zu der Gasse, in der der Batter-Runner laufen muß. Die Regel verlangt aber, daß der Batter-Runner beide Füße innerhalb der Three-Foot-Linie haben muß!
- ein Batter oder Runner - nachdem er ausgespielt wurde - weitere Spielzüge gegen einen anderen Runner behindert oder unmöglich macht.
  - Hier wird der Runner für „out“ erklärt, dem der Spielzug galt.  
Zusatz: Die Tatsache alleine, daß ein Runner - nachdem er ausgespielt wurde - weiter in seine Richtung läuft, stellt noch keine Behinderung oder Verwirrung der Feldmannschaft dar.
- ein Batter einen Ball geschlagen oder gebuntet hat und dann diesen Ball auf seinen Weg zum First Base ein zweites Mal über Fair Territory trifft (z.B. das Bat zum Ball wirft).  
Ausnahme: Läßt der Batter seinen Schläger fallen (ohne erkennbare Absicht, den Ball zu berühren) und trifft der geschlagene Ball diesen Schläger, ist der Ball im Spiel und alles geht weiter.
- ein Runner - nach Meinung des Schiedsrichters - absichtlich einen geschlagenen Ball berührt oder einen Feldspieler stört, der diesen Ball aufnehmen oder spielen will, um mit offensichtlicher Absicht ein Double-Play zu stören.
  - Hier werden sowohl der störende Runner, als auch der andere Runner „out“ gegeben. (Der „andere“ Runner ist der Runner, der von dem verhinderten Double-Play profitiert hätte.)